

1 Systeminstallation



Erstanwendern empfehlen wir, das System zuerst in einer Testumgebung aufzubauen, die sich auf einen einzelnen Raum beschränkt. Probleme bei der Verkabelung lassen sich so leichter finden und lösen.



→ Stellen Sie sicher, dass Ihre Verbindungskabel, Schnittstellen und die Handhabung der Geräte den Anforderungen entsprechen (siehe Kapitel 7, Seite 40 im Handbuch).

1. Schalten Sie alle Geräte aus.
2. Verbinden Sie den Monitor mit dem Media- / DVI-Konverter.
3. Verbinden Sie die Quelle (z. B. Computer, Video-Kamera oder Steuergerät) mit Hilfe der mitgelieferten Anschlusskabel mit dem Media- / DVI-Konverter. Achten Sie auf einen zugfreien Anschluss der Kabel.
4. Verbinden Sie das mitgelieferte 5VDC-Netzteil mit dem Media- / DVI-Konverter.
5. Schalten Sie das System ein.



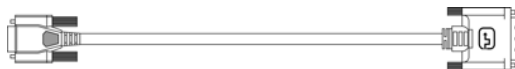
Beim Einschalten empfehlen wir folgende Reihenfolge: Monitor – Media- / DVI-Konverter – Quelle.

2 Beschreibung

2.1 Lieferumfang

Prüfen Sie, ob folgende Teile im Lieferumfang enthalten sind:

- Media- / DVI-Konverter-Gerät
- 5VDC internationales Tischnetzteil
- Länderspezifisches Netzanschlusskabel
- Quick Setup (Kurzanleitung)
- VGA-Anschlusskabel 1,8 m (VGA-Stecker auf DVI-I-Stecker)



- Infrarot-Fernbedienung

Zusätzlich bei K238-5VE:

- EGA-Anschlusskabel 1,8 m (D-Sub 9-Stecker)



- Component-Video-Anschlusskabel 1,5 m (3-fach RCA-Stecker)



- S-Video-Anschlusskabel 3,0 m (Mini-DIN-Stecker, 4-polig)



Zusätzlich bei K238-5VS:

- SDI-Anschlusskabel 2,0 m (BNC-Stecker)



- Component-Video-Anschlusskabel 1,5 m (3-fach RCA-Stecker)

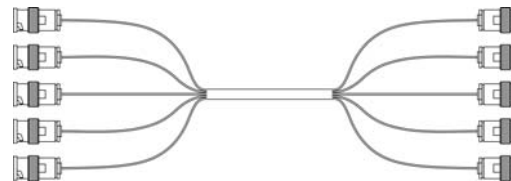


- S-Video-Anschlusskabel 3,0 m (Mini-DIN-Stecker, 4-polig)



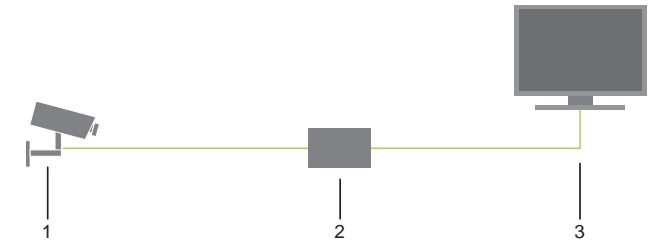
Zusätzlich bei K238-5FBNC:

- RGB-Anschlusskabel 2,0 m (5-fach BNC-Stecker).



Sollte etwas fehlen, setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

2.2 Systemübersicht



1. Quelle (Überwachungskamera)
2. Media- / DVI-Konverter
3. Monitor

2.3 Optimierung der Bildeinstellungen

In der internen Tabelle des Media- / DVI-Konverters sind alle gängigen unterstützten Videomodes vorinstalliert. Entspricht das Eingangssignal einem dieser Videomodes, wird das Signal automatisch erkannt und das Bild dargestellt.

Wenn die Bildqualität nicht zufriedenstellend ist bzw. kein Bild erscheint, gehen Sie wie folgt vor:

1. Optimieren Sie die Ausgangseinstellungen (siehe Kapitel 6.1.1, Seite 36 im Handbuch). Die Bildwiedergabe wird dadurch an die Eigenschaften des Monitors angepasst.
2. Optimieren Sie die Eingangseinstellungen (siehe Kapitel 6.1.2, Seite 37 im Handbuch). Prüfen Sie, ob der automatisch eingestellte Videomode Ihrem Eingangssignal entspricht. Ansonsten, auch bei unbekanntem Eingangssignal, können Sie den am besten geeigneten Videomode manuell einstellen.
3. Optimieren Sie die Bildeinstellungen für Ihr Eingangssignal (siehe Kapitel 6.1.3, Seite 38 im Handbuch).



In Einzelfällen kann es vorkommen, dass keine der Maßnahmen zu einem zufriedenstellenden Ergebnis führt. In diesem Fall füllen Sie den Video-Fragebogen ([Download](#)) aus, damit ein benutzerspezifischer Videomode erstellt werden kann.

3 Laden von DDC-Informationen

Das Laden von DDC-Informationen ist nur beim Anschluss einer DVI- bzw. VGA-Quelle relevant. Im Auslieferungszustand werden die Werks-DDC-Informationen an die Quelle (Computer, CPU) gemeldet. Falls diese Einstellung zu keinem befriedigenden Ergebnis führt, können die DDC-Informationen vom verwendeten Monitor geladen und im internen Speicher abgelegt werden.

3.1 Laden der DDC mit der Infrarot-Fernbedienung

1. Drücken Sie auf der Infrarot-Fernbedienung die Taste <DDC>.
2. Speichern Sie die DDC als DVI- oder VGA-DDC passend zum Videosignal der verwendeten Quelle.

Die DDC-Informationen des verwendeten Monitors werden im gewählten Format im Media- / DVI-Konverter gespeichert.

Die Quelle (Computer, CPU) kann die DDC-Informationen des Monitors lesen und die damit verfügbaren Bildschirmauflösungen anzeigen.

3.2 Laden der DDC über das OSD

1. Öffnen Sie das OSD mit der Infrarot-Fernbedienung.
2. Wählen Sie das Hauptmenü "Allgemeine Einstellungen" (siehe Kapitel 5.2.5, Seite 32 im Handbuch).
3. Wählen im Untermenü "DDC" den Menüpunkt "Read DDC".
4. Speichern Sie die DDC als DVI- oder VGA-DDC passend zum Videosignal der verwendeten Quelle.

Die DDC-Informationen des verwendeten Monitors werden im gewählten Format im Media- / DVI-Konverter gespeichert und am unteren Rand des OSD-Menüs unter "DEV:" angezeigt.

Die Quelle (Computer, CPU) kann die DDC-Informationen des Monitors lesen und die damit verfügbaren Bildschirmauflösungen anzeigen.

4 Technische Unterstützung

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie vor einer Kontaktaufnahme das Quick Setup und Manual gelesen und Ihren KVM-Extender entsprechend installiert und konfiguriert haben.

4.1 Checkliste Kontaktaufnahme

Für eine Bearbeitung Ihrer Anfrage ist das Ausfüllen unserer Checkliste für Service- und Problemfälle (www.ihse.de/support/checklist_de.pdf) erforderlich. Halten Sie bei der Kontaktaufnahme folgende Informationen bereit:

- Firma, Name, Telefonnummer und Email-Adresse
- Typ und Seriennummer des Geräts (siehe Geräteboden)
- Datum und Nummer des Kaufbelegs, ggf. Name des Händlers
- Ausgabedatum des vorliegenden Handbuchs
- Art, Umstände und ggf. Dauer des Problems
- Am Problem beteiligte Komponenten (z. B. Grafikquelle, Monitor, USB-HID- / USB-2.0-Geräte, Verbindungskabel)
- Ergebnisse aller bereits durchgeführten Maßnahmen

4.2 Checkliste Versand

1. Zur Einsendung Ihres Geräts benötigen Sie eine RMA-Nummer (Warenrückgabenummer). Kontaktieren Sie hierzu Ihren Händler.
2. Verpacken Sie das Gerät sorgfältig. Fügen Sie alle Teile bei, die Sie ursprünglich erhalten haben. Verwenden Sie möglichst den Originalkarton.
3. Vermerken Sie die RMA-Nummer gut lesbar auf Ihrer Sendung.



Geräte, die ohne Angabe einer RMA-Nummer eingeschickt werden, können nicht angenommen werden. Die Sendung wird unfrei und unbearbeitet an den Absender zurückgeschickt.

Media- / DVI-Konverter

K238er Serie

Quick Setup

